

# STAHLREPORT

Nachrichten aus Handel, Produktion und Verarbeitung

12

23



**Meilenstein für effiziente Logistik | S. 8**

Neues Hochregal bei Salzgitter Mannesmann Stahlhandel

**Trends in der Schweißtechnik | ab S. 16**

Einfacher Einstieg in die Automatisierung

**Neues Lernmodul aufgenommen | ab S. 30**

Thema Digitalisierung ergänzt BDS-Fernstudium



Arcelormittal Stahlhandel hat im August als erster deutscher Stahlhandel Xcarb recycelt und erneuerbar hergestellte Profilrohre eingelagert.

Bilder: Arcelormittal

### Emissionsreduzierte Xcarb-Rohre von Arcelormittal

## Mehr Nachhaltigkeit in der Stahlrohrbranche

Arcelormittal hat in Europa Stahlrohre mit reduzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Markt gebracht. Die Rohre werden aus recyceltem und nachhaltig gefertigtem Xcarb-Stahl hergestellt, der von Arcelormittal in Sestao, Spanien, in einem Elektrolichtbogenofen (EAF) unter Verwendung von mindestens 75 % Stahlschrott gefertigt wird. Der dabei eingesetzte Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne und wird über einen anerkannten Herkunftsgarantieplan geliefert. Mit nur 648 kg CO<sub>2</sub>/t weisen die Stahlrohre im Vergleich zu konventionell hergestellten Stahlrohren um bis zu 75 % niedrigere CO<sub>2</sub>-Emissionen auf.

■ Nach der emissionsreduzierten Herstellung in Sestao wird das Rohmaterial in das 70 km entfernte Werk von Arcelormittal Tubular Products in Legutio, Spanien, transportiert, wo aus dem Stahl die Xcarb-Rohre hergestellt werden.

„Damit verwirklichen wir unsere Vision, uns als führender Anbieter von kohlenstoffarmen Rohrlösungen zu positionieren. Gleichzeitig unterstützen wir mit dieser Entwicklung unsere Kunden, um die Nachhaltigkeit der Branche in der

Zukunft weiter voranzutreiben“, sagte Tanja Mantere, Geschäftsführerin von Arcelormittal Europe – Tubular Products, anlässlich der Markteinführung im Sommer 2023.

Eine Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration, EPD) zur Berechnung der gesamten CO<sub>2</sub>-Belastung der Stahlrohre mit geringer Kohlenstoffemission bietet den Kunden volle Datentransparenz. EPDs sind öffentlich zugängliche Dokumente, die auf einer Ökobilanz-Methode basieren und von einer dritten Partei unabhängig zertifiziert wurden.

**„Mit Xcarb-Stahlrohren verwirklichen wir unsere Vision, uns als führender Anbieter von kohlenstoffarmen Rohrlösungen zu positionieren. Gleichzeitig unterstützen wir mit dieser Entwicklung unsere Kunden, um die Nachhaltigkeit der Branche in der Zukunft weiter voranzutreiben.“**

Tanja Mantere, Geschäftsführerin von Arcelormittal Europe – Tubular Products



### Kunden können eigenen Scope 3 senken

Die Stahlrohre können unter anderem für Gebäuderahmen und Sprinkleranlagen, Solaranlagen, Windkraftanlagen, Gerüste oder Maschinen eingesetzt werden.

„Durch die Verwendung von recycelten und erneuerbar hergestellten Xcarb-Stahlrohren können Kunden insbesondere aus den Bereichen Bauwesen, Landwirtschaft und Energie den globalen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Projekte, Produkte und Endprodukte reduzieren“, erläutert Adrian Alecu, Leiter Geschäftsentwicklung von Arcelormittal Europe – Tubular Products.

Das hat beispielsweise Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von Unternehmen, die im Rahmen des GHG Protocol Corporate Standards ihre Treibhausgasemissionen nach Scope 1 bis 3 berechnen. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Rohre werden in Scope 3, also bei den indirekten Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette, einbezogen. Hier tragen die Xcarb-Rohre zu einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Footprints bei. „Damit können wir Unterneh-

men dabei unterstützen, die Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens und des europäischen Green Deal zu erfüllen und ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, erklärt der Leiter Geschäftsentwicklung.

### Großes Interesse auf dem Markt

Laut Alecu stieß das Angebot der CO<sub>2</sub>-reduzierten Stahlrohre auf großes Interesse von Ländern aus ganz Europa. Die in diesem Jahr hergestellte Menge ist bereits verkauft, für das kommende Jahr ist deshalb eine Steigerung der Produktion geplant. Die Xcarb-Stahlrohre entwickeln sich damit ähnlich erfolgreich wie bereits die Xcarb recycelte und erneuerbar hergestellten Grobbleche. Diese werden aus Brammen von Arcelormittal Industrieel in einem Elektrolichtbogen-

fen aus fast 100 % Stahlschrott und 100 % erneuerbarem Strom hergestellt. Diese Brammen werden dann im Grobblechwerk von Arcelormittal in Asturien, Spanien, umgewandelt. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind im Vergleich zu Grobblechen, die auf herkömmliche Weise im Hochofen hergestellt werden, um etwa 60 % niedriger. „Viele Unternehmen sprechen davon, bald CO<sub>2</sub>-reduzierten Stahl beziehungsweise Stahlrohre anbieten zu können. Bei uns ist das keine Zukunftsmusik mehr“, betont Alecu. ⊙



**ArcelorMittal Europe – Tubular Products**  
**Sales Office Germany, Switzerland, Austria**  
**Am Kiekenbusch 12**  
**47269 Duisburg**  
**Tel. +49 203 66889911**  
**<https://tubular.arcelormittal.com>**

## Rohstahlproduktion weltweit

Die weltweite Rohstahlproduktion der 71 Länder, die dem Weltstahlverband (worldsteel) gemeldet haben, lag im Oktober 2023 bei 150,0 Mio. t, was einem Anstieg von 0,6 % gegenüber dem Oktober 2022 entspricht.

### Rohstahlproduktion weltweit Oktober 2023

China	79,1	-1,8 %
Indien	12,1	15,1 %
Japan	7,5	2,6 %
USA	6,8	3,4 %
Russland	6,3	9,5 %
Südkorea	5,5	6,5 %
Deutschland	2,9	-8,8 %
Türkei	3,0	4,2 %
Brasilien	2,6	-10,2 %
Iran	3,1	3,5 %

■ Oktober in Mio. t    ■ Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent

Quelle: worldsteel

## Rohstahlproduktion in Deutschland

Die Rohstahlproduktion wird weiterhin durch die hohen Energiepreise und eine verhaltene Nachfrage belastet. In den ersten zehn Monaten des Jahres liegt die Erzeugung um rund 4 % unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, im Oktober hat sich der Rückgang auf knapp 9 % beschleunigt. Vor allem für die besonders stromintensive Elektrostahlproduktion wird die Lage immer schwieriger: Die

### Rohstahlproduktion Oktober 2023

Rohstahl gesamt	2.876	-8,8 %
Oxygenstahl	2.077	-3,1 %
Elektrostahl	799	-20,9 %
Roheisen	1.862	-4,7 %
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	2.520	-2,2 %

■ Oktober 2023 in t    ■ Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent

Erzeugung ist hier fast 13 % im bisherigen Jahresverlauf gefallen. Im Oktober 2023

lag die Produktion sogar 21 % unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Quelle: VV Stahl